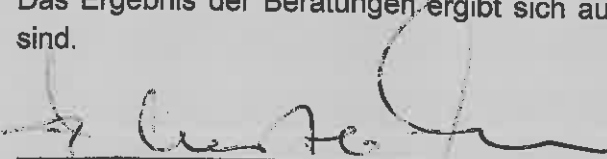


Gremium Landwirtschaftsausschuss	Sitzung am 10.04.2018	Sitzung-Nr. 01/2018
Sitzungsort Sitzungszimmer im Else-Liebler-Haus, Stromberger Straße 1	Sitzungsdauer (von - bis) 17:30 bis 18:53 Uhr	

1. Öffentliche Sitzung TOP 1 bis 6, nicht öffentliche Sitzung TOP 7.
2. Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.
3. Die Vorsitzende, Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Außerdem stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.
4. Die Ausschussmitglieder stimmen der Tagesordnung einstimmig zu.
5. Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.


 (Vorsitzende)
 Oberbürgermeisterin


 (Schriftführer)

 (SPD-Fraktion)

 (CDU-Fraktion)

 (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

 (Fraktion Die Linke)

 (FDP-Fraktion)

 (Freie Fraktion)

 (Liste Faires Bad Kreuznach e.V.
 und BÜFEP)

 (Fraktion FWG)

Teilnehmerverzeichnis

Gremium Landwirtschaftsausschuss		Sitzungstag 10.04.2018	Sitzungs-Nr. 1/2018	
Vorsitzende:				
Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer				
Teilnehmer	anwesend x	von TOP bis TOP (nur wenn nicht gesamte Sitzung)	es fehlten	
			entsch.	unentsch.
RM Heiko Kraft	X	bis TOP 2, 18:08 Uhr		
RM Erich Menger	X			
Jörg Dindorf	X	bis TOP 2, 18:09 Uhr		
Eckard Jung	X			
RM Rik Ulrich Mayer	X			
RM Helmut Anheuser	X			
Peter Lukas	X			
Uwe Butzbach	X			
Ludger Nuphaus	X			
Bianca Steimle	X			
Jürgen Braun	X	ab TOP 1, 17:33 Uhr		
Stefan Semus	X			
RM Dr. Herbert Drumm				X
Ulrich Valentin Lorenz	X			

Gremium Landwirtschaftsausschuss	Sitzungstag 10.04.2018	Sitzungsnummer 1/2018
Vorsitzende: Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer		
<i>Teilnehmer</i>		X X X X
<u>Büros</u>		
<u>Stadtbauamt</u>		
Herr Gagliani Herr Simon (Schriftführer) Herr Kunz Herr Geib		
<u>Einladungsverteiler: Verwaltung</u>		
Bürgermeister Heinrich Beigeordneter Bausch Amt 30 (Frau Häußermann)		
Hauptamt (Pressestelle) Hauptamt (Herr Heidenreich)		
<u>Einladungsverteiler: Ortsvorsteher</u>		
Kohl, Mirko Helmut Gaul-Roßkopf, Dirk Dr. Hertel, Volker Dr. Mackeprang, Bettina Burghardt, Bernd		
<u>Einladungsverteiler: Zur Kenntnis</u>		
Andreas Henschel Günter Meurer Peter Grüßner		
Karl-Josef Flühr Werner Klopfer Dr. Silke Dierks		
Helmut Kreis Tina Franzmann Andrea Manz		
Hermann Bläsius Jürgen Locher Barbara Schneider		
Jürgen Eitel Peter Steinbrecher Wilhelm Zimmerlin		
Karl-Heinz Delaveaux		



Einladung

Zu einer Sitzung des Landwirtschaftsausschusses
laden wir Sie für

Dienstag, den 10. April 2018, um 17:30 Uhr

in das **Sitzungszimmer im Else-Liebler-Haus, Stromberger Straße 1** ein.

Tagesordnung:

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

- | | |
|---|---------------|
| 1. Sanierung der befestigten Wirtschaftswege 2018 | 18/112 |
| 2. Mulch- und Mäharbeiten an Wirtschaftswegen in BME | 18/113 |
| 3. Mitteilungsvorlage:
Befestigung Büttenweg | 18/114 |
| 4. Mitteilungsvorlage:
Radweg Ippesheim | 18/115 |
| 5. Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen betr. Verzicht auf den
Herbizidwirkstoff Glyphosat auf Flächen der Stadt Bad Kreuznach | 18/052 |
| 6. Mitteilungen und Anfragen
- Befestigung eines Wirtschaftsweges in KH-Nord aus Mitteln der
Aufbaugemeinschaft | |

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen 60/660	Datum 23.03.2018	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 18/112
Beratungsfolge Landwirtschaftsausschuss		Sitzungstermin 10.04.2018

Betreff
Sanierung der befestigten Wirtschaftswege 2018

Beschlussvorschlag

Der Landwirtschaftsausschuss beschließt die Sanierung der befestigten Wirtschaftswege gemäß der Prioritätenliste für das Jahr 2018.

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium Landwirtschaftsausschuss	Sitzung am 10.04.2018	TOP 1
-------------------------------------	--------------------------	----------

Beratung
s. gesondertes Blatt!

Beratungsergebnis

<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja 13	Nein 0	Enthaltung 0	<input checked="" type="checkbox"/> Laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss (Rückseite)
--	--	----------	-----------	-----------------	---	---

Beschlussausfertigungen an:
60, 600, 660

Gremium Landwirtschaftsausschuss	Sitzung am 10.04.2018	Sitzung-Nr. 01/2018
Sitzungsort Else-Liebler-Haus, Stromberger Straße 1	Sitzungsdauer (von - bis) 17:30 Uhr bis 18:53 Uhr	

Beratung/Beratungsergebnis:

Zu TOP 1: Sanierung der befestigten Wirtschaftswege Drucksache Nr. 18/112

Herr Kunz erläutert die für 2018 und 2019 geplanten Maßnahmen anhand einer Powerpoint-Präsentation, die dieser Niederschrift beigelegt ist und beantwortet Zwischenfragen von Herrn Butzbach und Herrn Braun.

Herr Kunz erläutert ergänzend zur schriftlichen Beschlussvorlage den Zustand des Wirtschaftsweges in Bosenheim, Flur 1, Flurstück Nr. 432/1, den die Verwaltung zur Sanierung in 2020 vorschlägt, s. Anlage zur Niederschrift.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer weist die Ausschussmitglieder auf die Bestimmungen des § 22 GemO hin und bittet die Ausschussmitglieder, das evtl. Bestehen von Ausschlussgründen mitzuteilen und bei diesen Wirtschaftswegen nicht an der Beratung und Beschlussfassung teilzunehmen.

Fragen von Herrn Nuphaus, Herrn Lorenz, beantworteten Herr Kunz und Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer.

Herr Braun weist darauf hin, dass südlich des im Jahr 2017 in Ippenheim sanierten Wirtschaftsweg noch Sanierungsbedarf bestehe. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer schlägt vor, dass die Verwaltung dies für die Folgejahre aufnehme

Es sprechen Herr Lukas, Herr Nuphaus, die Herren Kunz und Geib von der Verwaltung und Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer.

Eine Frage von Herrn Menger beantwortet Herr Kunz von der Verwaltung. Es spricht Herr Butzbach.

Eine Frage von Herrn Jung beantwortet Herr Kunz von der Verwaltung

Herr Jung fragt weiter an, warum die Wege in Bad Münster am Stein-Ebernburg trotz vorhandener Geldmittel aus einer Rücklage in Höhe von 40.000 oder 28.000 € nicht abgeschoben worden seien.

Auf Nachfrage von Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert Herr Menger, dass nach seiner Kenntnis zum Zeitpunkt der Fusion in Bad Münster am Stein-Ebernburg eine Rücklage aus Wirtschaftswegebeiträgen in Höhe von ca. 40.000 € bestanden habe. Diese Rücklage werde zurzeit so verwendet, dass die Grundstückseigentümer in Bad Münster am Stein-Ebernburg von der Zahlung der Wirtschaftswegebeiträge freigestellt seien. Nach seiner Kenntnis betrage die Rücklage noch ca. 28.000 €.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer bedankt sich für den Hinweis. Sie weist darauf hin, dass bei einer Verwendung dieser Rücklage für das Abschieben der Wirtschaftswege die Rücklage früher aufgebraucht sei und erneut Zahlungspflichten entstehen.

Daher sei es erforderlich, dass entsprechende Beschlüsse vom Landwirtschaftsausschuss und ggf. auch vom Finanzausschuss gefasst würden.

Sie schlägt vor, darüber in einer weiteren Sitzung des Landwirtschaftsausschusses zu beraten.

Es sprechen Herr Lukas und Herr Lorenz, die vorbringen, dass gemeldete Schäden an Wirtschaftswegen von der Verwaltung nicht verfolgt würden. Herr Kunz von der Verwaltung weist darauf hin, dass es problematisch sei, die Schäden einzelnen Verursachern nachzuweisen.

Herr Braun weist darauf hin, dass Aufschüttungen auf den landwirtschaftlichen Grundstücksflächen von der Kreisverwaltung genehmigt werden müssen. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer sagt zu, dass sich die Verwaltung mit der Kreisverwaltung in Verbindung setzt, um abzuklären, ob von dort eine Information über die genehmigten Aufschüttungen an die Stadtverwaltung erfolgen kann.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer fragt die Ausschussmitglieder erneut nach dem evtl. Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 22 GemO bei einzelnen Wirtschaftswegen. Da hierauf keine Mitteilung erfolgt, kann über den Beschlussvorschlag (Prioritätenlisten wie von der Verwaltung vorgeschlagen, wobei die Maßnahmen nacheinander im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel angegangen werden) insgesamt abgestimmt werden.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 13 Jastimmen, 0 Neinstimmen, 0 Enthaltung

Ausfertigungen:

Amt 60

Abt. 600

Abt. 660

Problembeschreibung / Begründung

In der letzten Sitzung des Landwirtschaftsausschusses am 27.09.2016 wurde in einer Prioritätenliste die Reihenfolge der Sanierungsarbeiten an den befestigten Wirtschaftswegen für 2017 festgelegt. Die Abarbeitung dieser Liste wurde im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in 2017 vorgenommen, konnte aber nicht vollständig abgeschlossen werden.

Mit Schreiben vom 24.01.2018 wurden die Vertreter der örtlichen Bauern- und Winzerverbände sowie die Vorsitzenden der Jagdgenossenschaften gebeten, der Verwaltung bis 16.02.2018 mitzuteilen, wo aus ihrer Sicht Handlungsbedarf besteht. Die vorhandene Prioritätenliste wurde mit diesen Vorschlägen fortgeschrieben bzw. aus den Restarbeiten und den neuen Vorschlägen wurde eine neue Liste erstellt. (Siehe Anlage – Tabelle mit Kurzbeschreibung und Kostenschätzungen, evtl. sortiert nach Stadtteilen)

In den Rückmeldungen sind auch Arbeiten an nicht befestigten Wegen mit aufgeführt. Hierzu ist wie in den Vorjahren vorgesehen, dass mit den jeweiligen Vertretern in einem gemeinsamen Ortstermin die Arbeiten festgelegt werden sollen.

Im Haushaltsplan für das Jahr 2018 sind 35.000 € für die Sanierung der befestigten Wirtschaftswege vorgesehen. Die Kostenschätzungen übersteigen um ein Vielfaches die zur Verfügung stehenden Mittel, daher soll im Ausschuss die Priorisierung der Arbeiten erfolgen.

In der Sitzung erfolgen weitere Erläuterungen. (Powerpoint mit Fotos und Kosten)

Sichtvermerke der Dezernenten	Sichtvermerke der Oberbürgermeisterin	Sichtvermerke: Rechtsamt:
		Kämmereiamt

Sanierung der Wirtschaftswege 2018

gem Beschluss des Landwirtschaftsausschuss vom 27.09.2016

Gemarkung Planig

Nummer 1 Erster befestigter Weg von der Biebelshelmer Str. Richtung Bosenberg bis zum Sprendlinger Graben

Gemarkung

Liegenschaft

Flur 4, Nr. 931

Zustand stark verschmutzter Betonplattenweg, teilw. Gebrochene Platten

Ausmaß (Asphalt) bis Kreuzung bei Strommast (100m Betonplatten + 38m Asphalt)

Kostenschätzung 25.000 € Brutto

Nummer 2

Gemarkung

Liegenschaft

Flur 4, Nr. 905

Zustand Betonplattenweg mit sehr vielen Rissstellen

Ausmaß Verschwenkungsbereich von ca. 51m x 3m zuzüglich Kreuzung

Kostenschätzung 6.000 € Brutto

Nummer 3

Gemarkung

Liegenschaft

Flur 6, Nr. 1015

Zustand Betonplattenweg mit vielen Riss- und Setzungsstellen

Ausmaß 20m Betonplatten ersetzen

Kostenschätzung 8.000 € Brutto

Nummer 4

Gemarkung

Liegenschaft

Flur 4, Nr. 956

Zustand Guter Asphaltweg mit teilweise Randabsackungen

Ausmaß 40m x 1m Asphalt + 20m x 1m Asphalt

Kostenschätzung 4.000 € Brutto

Vorlage	27.9.16	Vorschlag
LWA	ausgef.	geplant
geplant	2017	Stand Dez.2017
2017		später
X	-	2019
X	-	gepl. 2018
X	-	gepl. 2018
X	-	gepl. 2018

Nummer 5
Gemarkung Vierruter Weg (Am Welsberg) Asphaltabsackungen
Liegenschaft Planig
Zustand Flur 4, Nr. 932
Ausmaß Guter Asphaltweg mit teilweise Randabsackungen
Kostenschätzung 20m x 1m Asphalt + 10m x 1m Asphalt
 2.000 € Brutto

Nummer 6
Gemarkung Pflasterungen im Bereich des alten Hochbehälters Planig
Liegenschaft Planig
Zustand Flur 4, Nr. 945+946
Ausmaß Pflasterungen im Kreuzungsbereich, Pflasterungen verworfen
Kostenschätzung ca. 50 - 60m² Pflaster aufnehmen und wiederverlegen
 8.000 € Brutto

Gemarkung Ippesheim

Nummer 1
Gemarkung Weg beginnend am Wanderparkplatz (Biebelsholmer Str.) bis zur Gemarkungsgrenze
Liegenschaft Ippesheim, Planig
Zustand Flur 2, Nr. 498/3 und Flur 4, Nr. 913
Ausmaß ausgemerkelter und gebrochener Betonplattenweg
Kostenschätzung 150,00m x 3,00m
 18.000 € Brutto

Gemarkung Winzenheim

Nummer 1
Gemarkung Meizenweg / Steinweg
Liegenschaft Winzenheim
Zustand Flur 8, Nr. 185
Ausmaß gut erhaltener Asphaltweg mit zum Teil starken Absackungen
Kostenschätzung Asphaltstücke Erneuern
 7.000 € Brutto

Summe der Maßnahmen	60.000 €
----------------------------	-----------------

	2014	gebil. 2018
X	-	-
X	-	-
X	33.000 €	-
X	-	-

Aufgestr. 23.09.2016

Stand: 27.03.2018

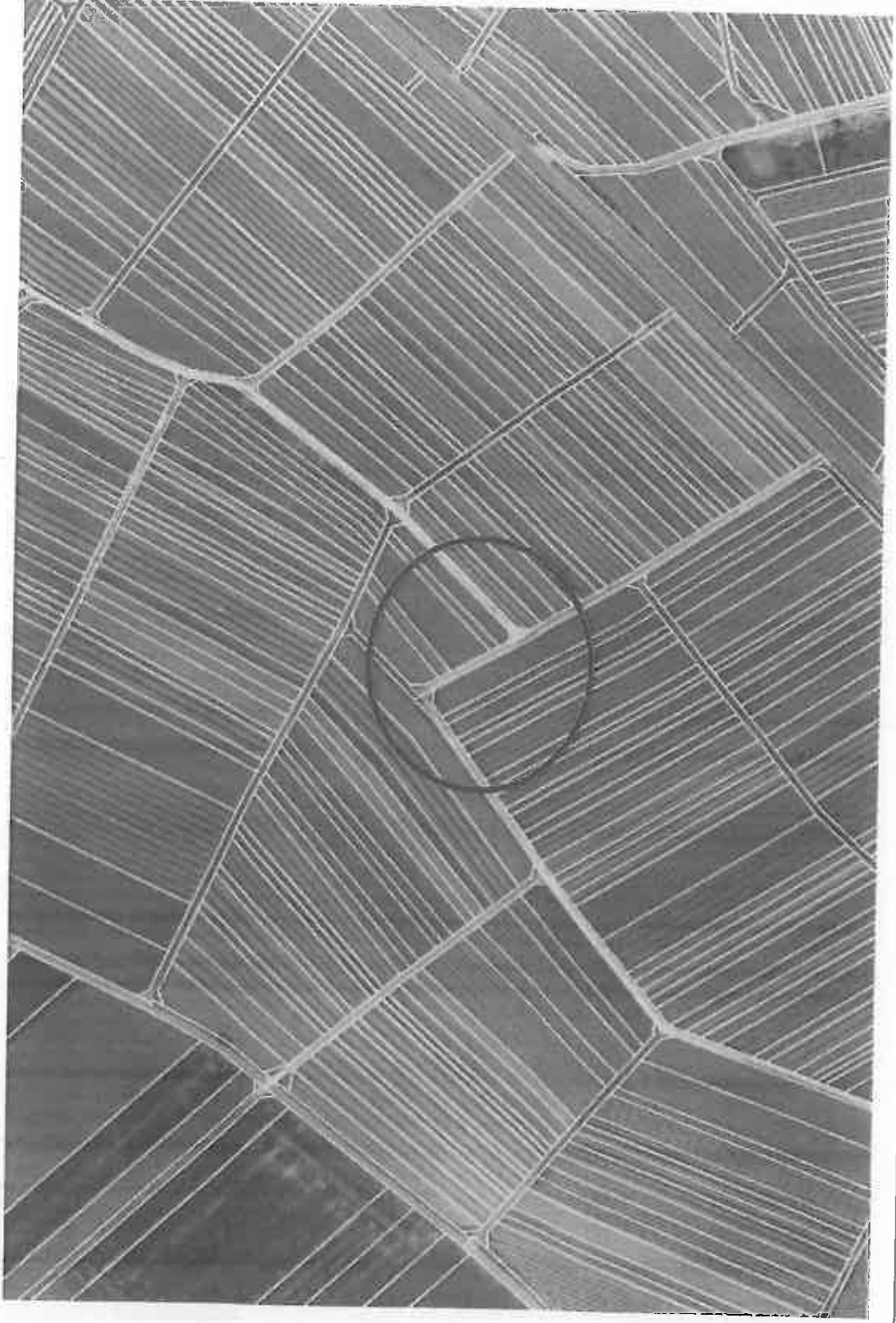
(i.A. Kunz)

Wirtschaftswegsanierung 2018

Vorschläge der Verwaltung

Wirtschaftswegsanierung 2018

Gemarkung Planig
Nummer 2



Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

Wirtschaftswegsanierung 2018

Gemarkung Planig
Nummer 2



Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

Wirtschaftswegsanierung 2018

Gemarkung Planig
Nummer 2



Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

Gemarkung Planig
Nummer 1

Gemarkung	Planig
Liegenschaft	Flur 4, Nr. 905
Zustand	Betonplattenweg mit sehr vielen Rissstellen
Ausmaß	Verschwenkungsbereich von ca. 51m x 3m zuzüglich Kreuzung
Kostenschätzung	6.000 € Brutto

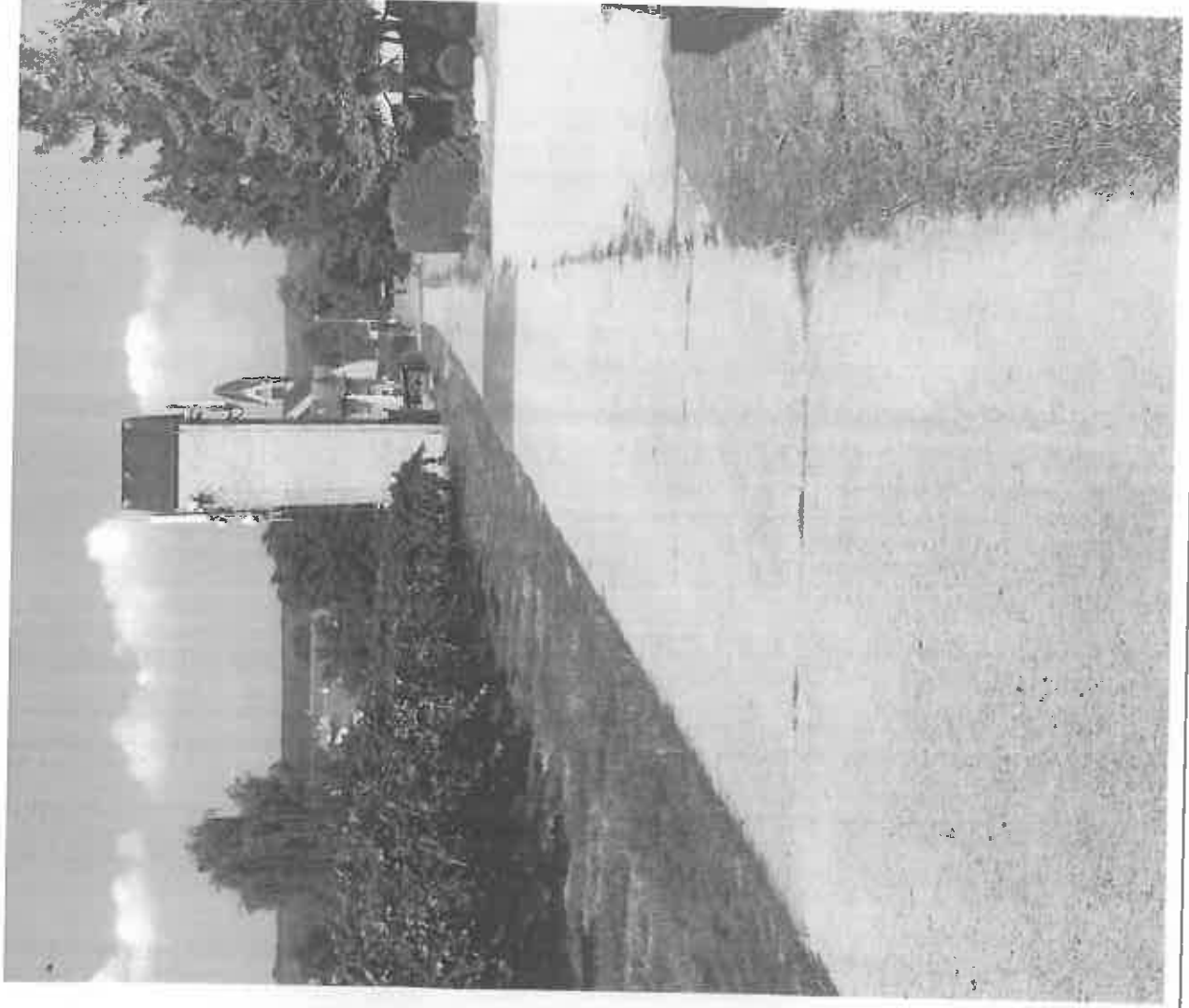
Wirtschaftswegsanierung 2018

Gemarkung Planig
Nummer 3



Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

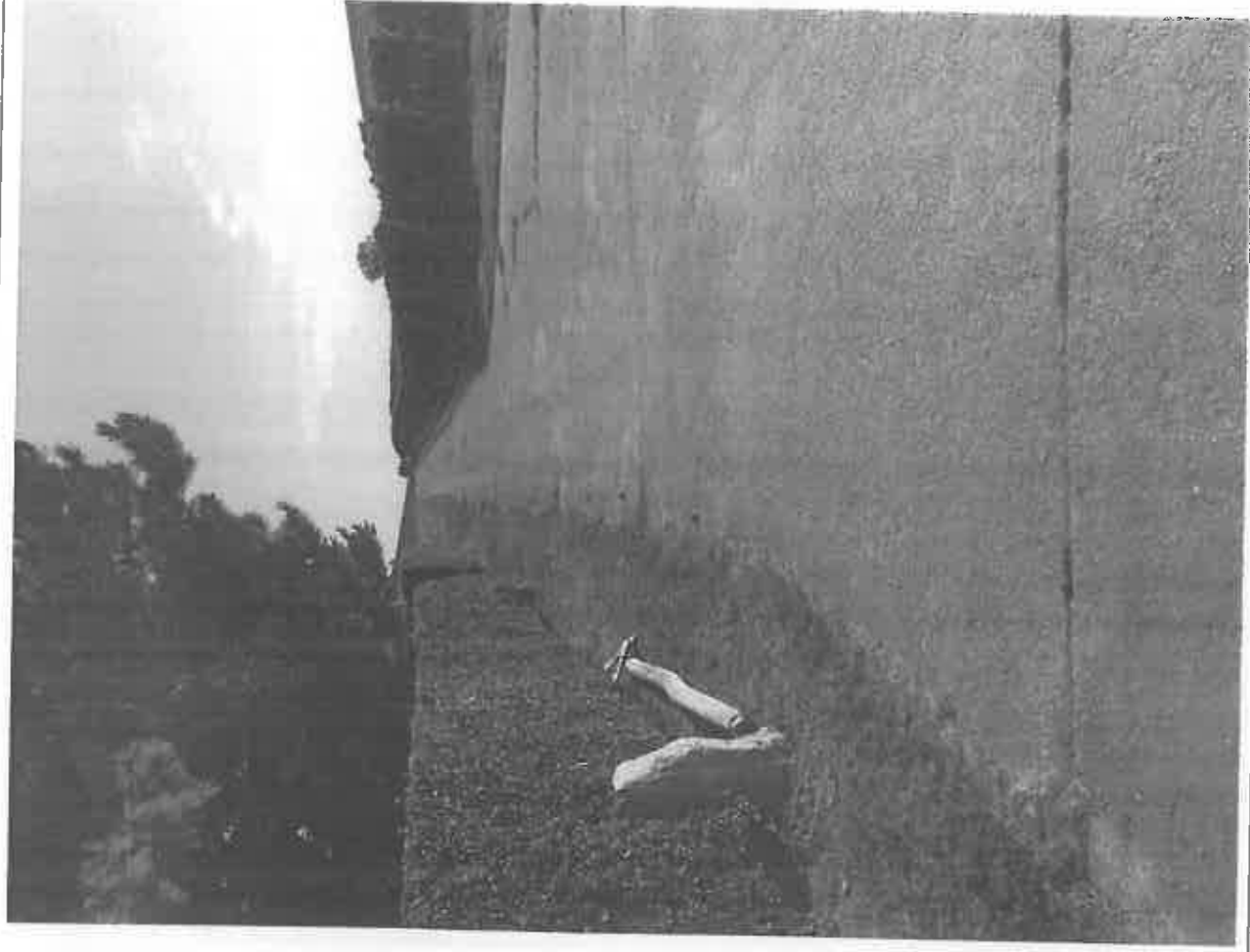
Gemarkung Planig
Nummer 3



Wirtschaftswegsanierung 2018

Gemarkung Planig

Nummer 3



Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

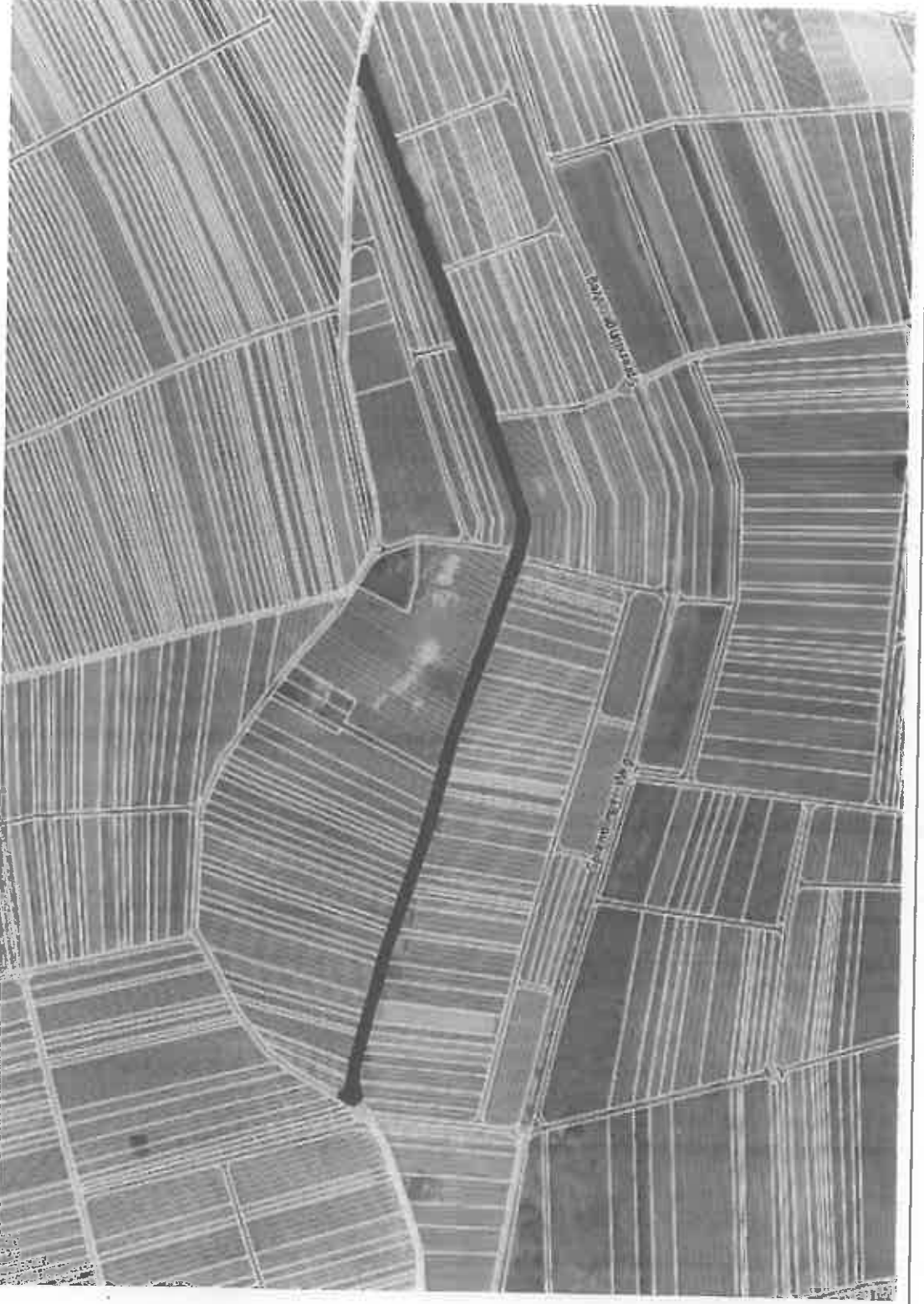
Gemarkung Planig

Nummer 3

Gemarkung	Planig
Liegenschaft	Flur 6, Nr. 1015
Zustand	Betonplattenweg mit vielen Riss- und Setzungsstellen
Ausmaß	20m Betonplatten ersetzen
Kostenschätzung	8.000 € Brutto

Wirtschaftswegsanierung 2018

Gemarkung Planig
Nummer 4



Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

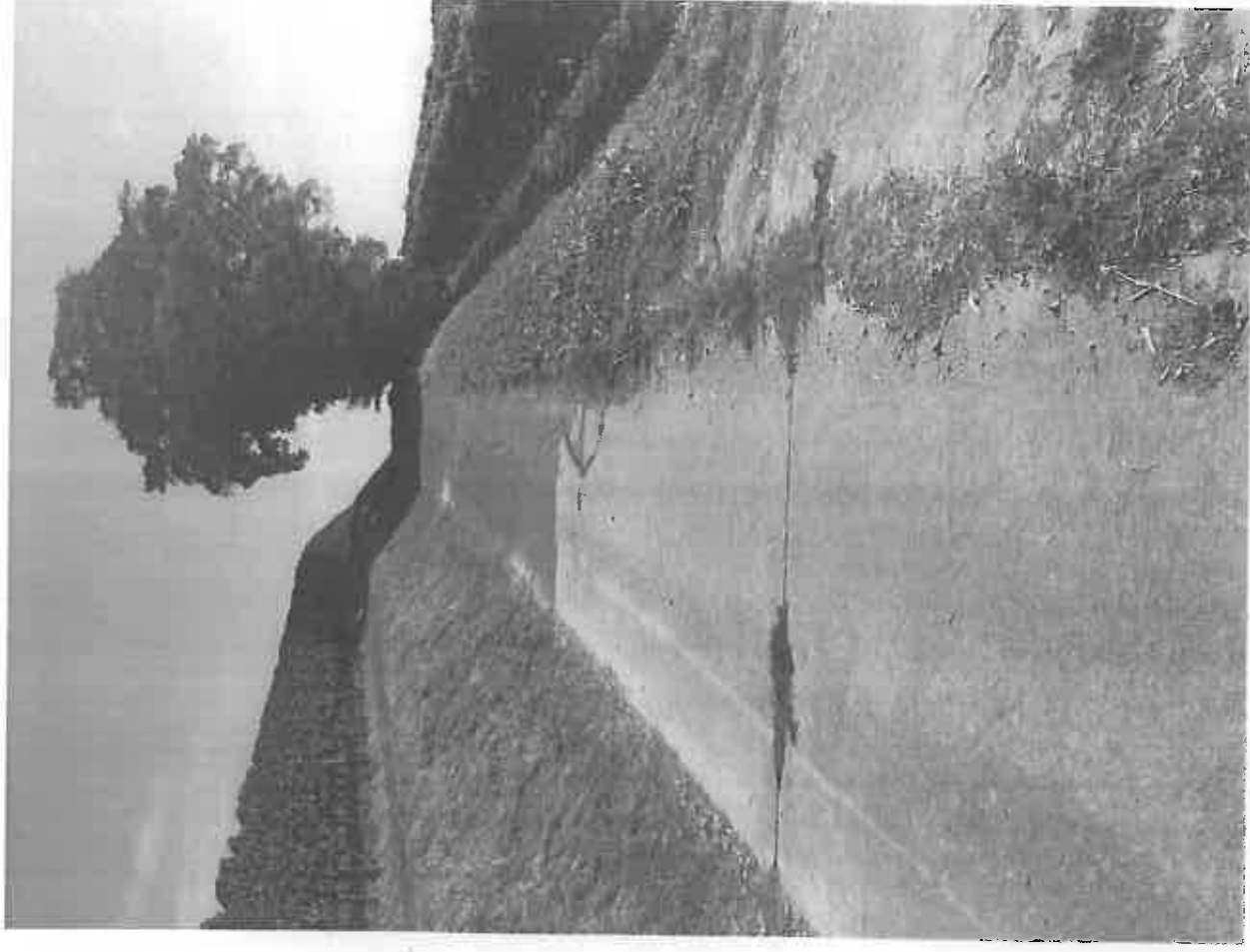
Wirtschaftswegsanierung 2018

Gemarkung Planig
Nummer 4



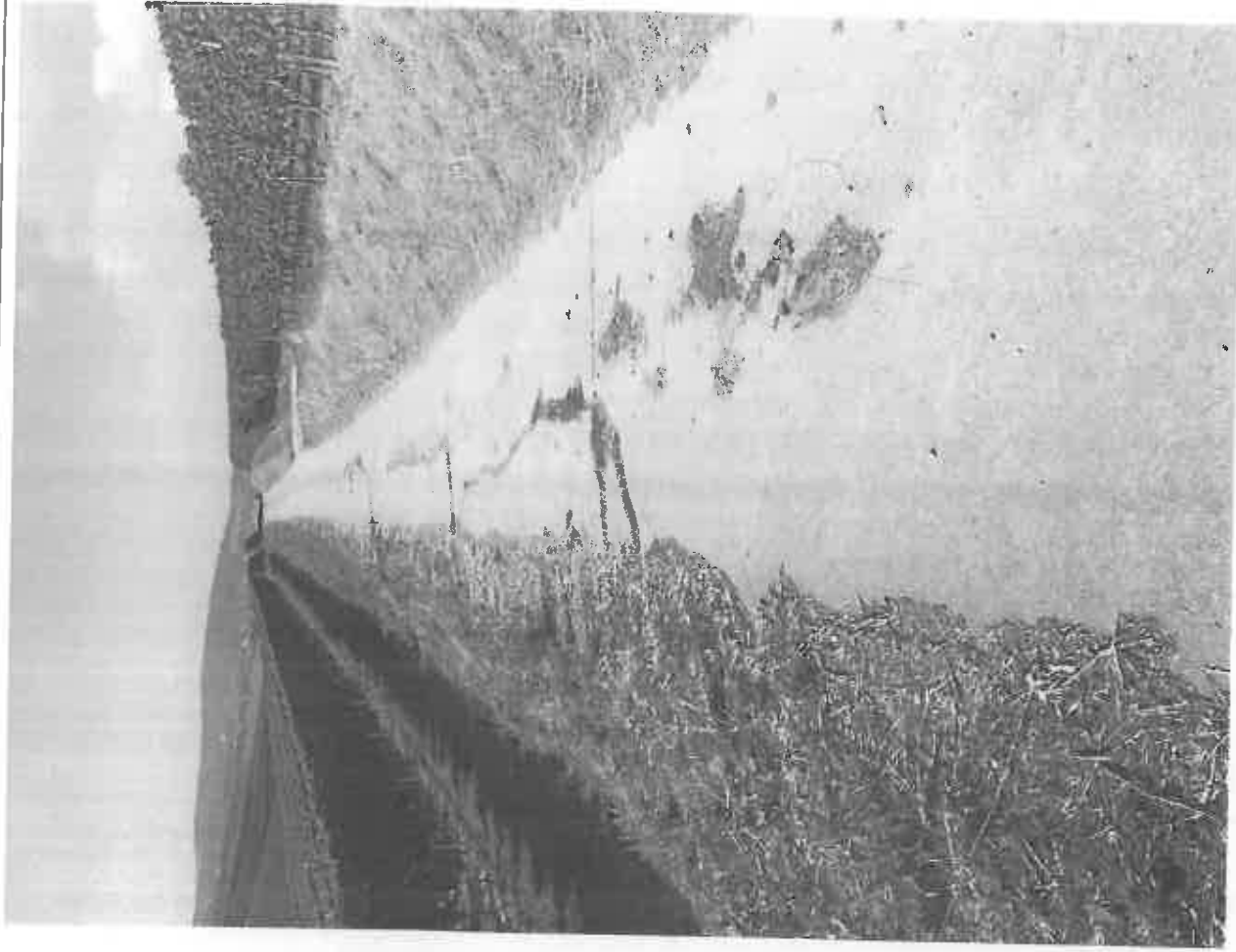
Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

Gemarkung Planig
Nummer 4



Wirtschaftswegsanierung 2018

Gemarkung Planig Nummer 4



Gemarkung Planig

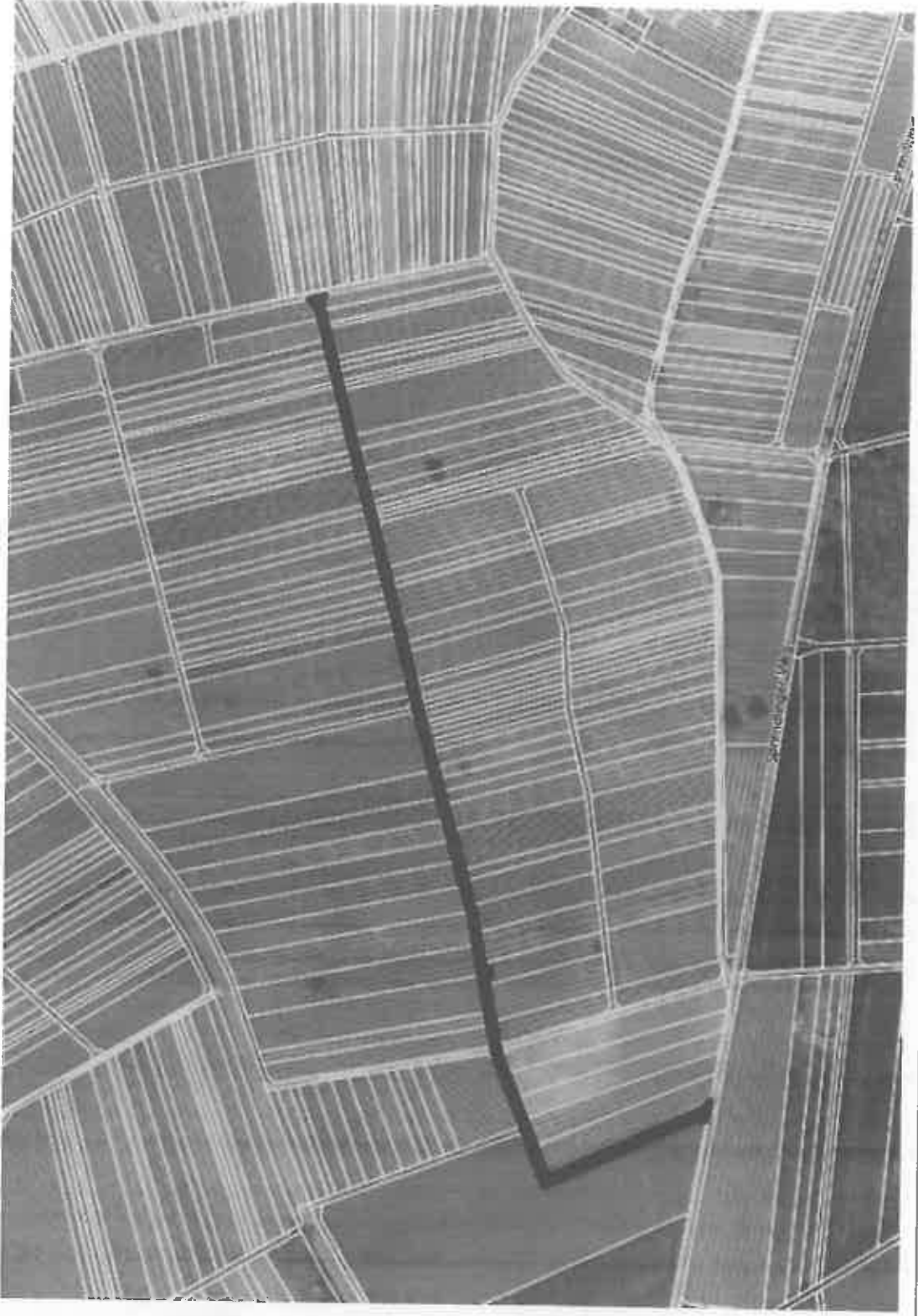
Nummer 4

Gemarkung	Planig
Liegenschaft	Flur 4, Nr. 956
Zustand	Guter Asphaltweg mit teilweise Randabsackungen
Ausmaß	40m x 1m Asphalt + 20m x 1m Asphalt
Kostenschätzung	4.000 € Brutto

Wirtschaftswegsanierung 2018

Gemarkung Planig

Nummer 5



Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

Wirtschaftswegsanierung 2018

Gemarkung Planig
Nummer 5



Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

Wirtschaftswegsanierung 2018

Gemarkung Planig

Nummer 5

Gemarkung	Planig
Liegenschaft	Flur 4, Nr. 932
Zustand	Guter Asphaltweg mit teilweise Randabsackungen
Ausmaß	20m x 1m Asphalt + 10m x 1m Asphalt
Kostenschätzung	2.000 € Brutto

Wirtschaftswegsanierung 2018

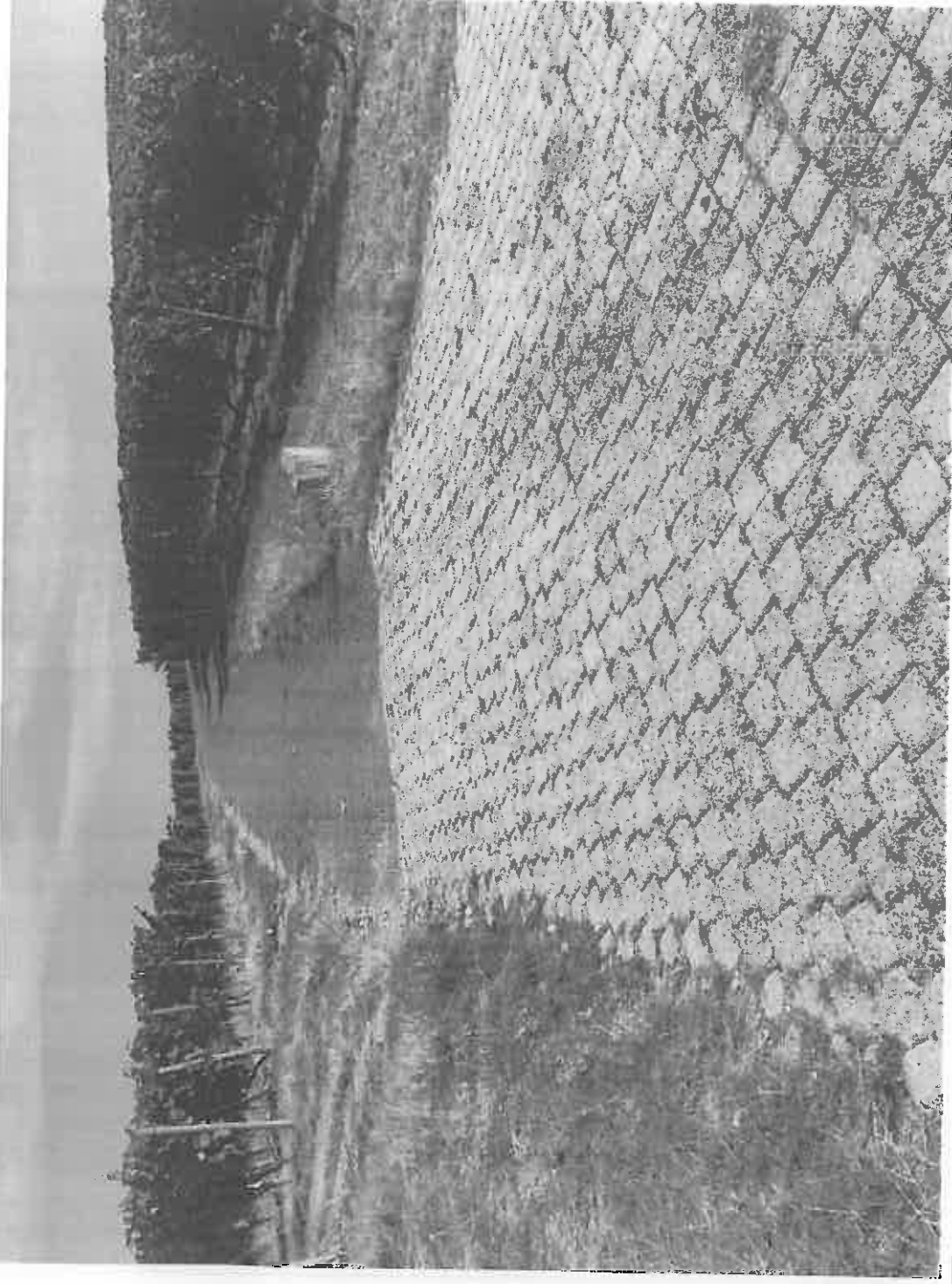
Gemarkung Planig
Nummer 6



Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

Wirtschaftswegsanierung 2018

Gemarkung Planig
Nummer 6



Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

Wirtschaftswegsanierung 2018

Gemarkung Planig

Nummer 6



Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

Gemarkung Planig

Nummer 6

Gemarkung	Planig
Liegenschaft	Flur 4, Nr. 945+946
Zustand	Pflasterungen im Kreuzungsbereich, Pflasterungen verworfen
Ausmaß	ca. 50 - 60m ² Pflaster aufnehmen und wiederverlegen
Kostenschätzung	8.000 € Brutto

Wirtschaftswegsanierung 2018

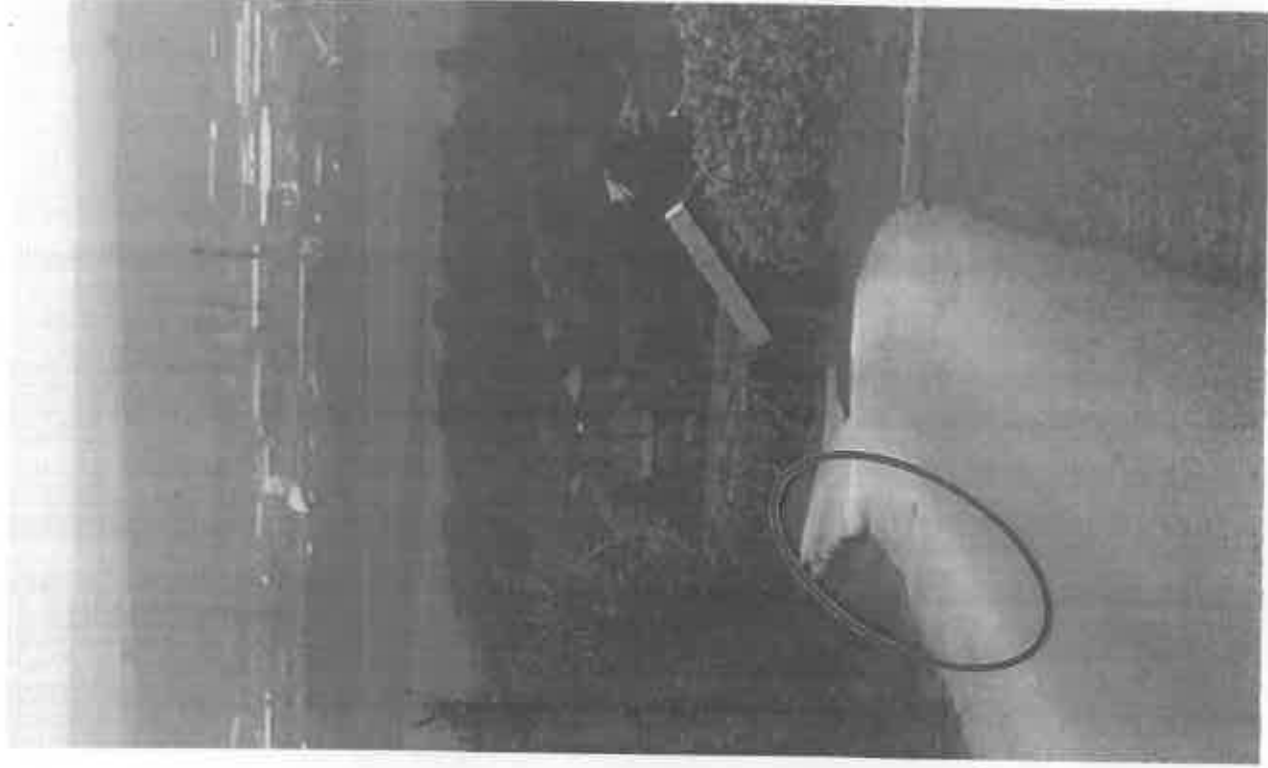
Gemarkung Winzeheim

Nummer 1



Wirtschaftswegsanierung 2018

Gemarkung Winzenheim
Nummer 1



Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

Gemarkung Winzenheim
Nummer 1

Gemarkung Winzenheim
Liegenschaft Flur 8, Nr. 185
Zustand gut erhaltener Asphaltweg mit zum Teil starken Absackungen
Ausmaß Asphaltstücke Erneuern
Kostenschätzung 7.000 € Brutto

Wirtschaftswegsanierungsvorschlag für 2019

Wirtschaftswegsanierung 2018

Wirtschaftswegsanierung 2019 - Vorschlag
Gemarkung Planig
Nummer 1



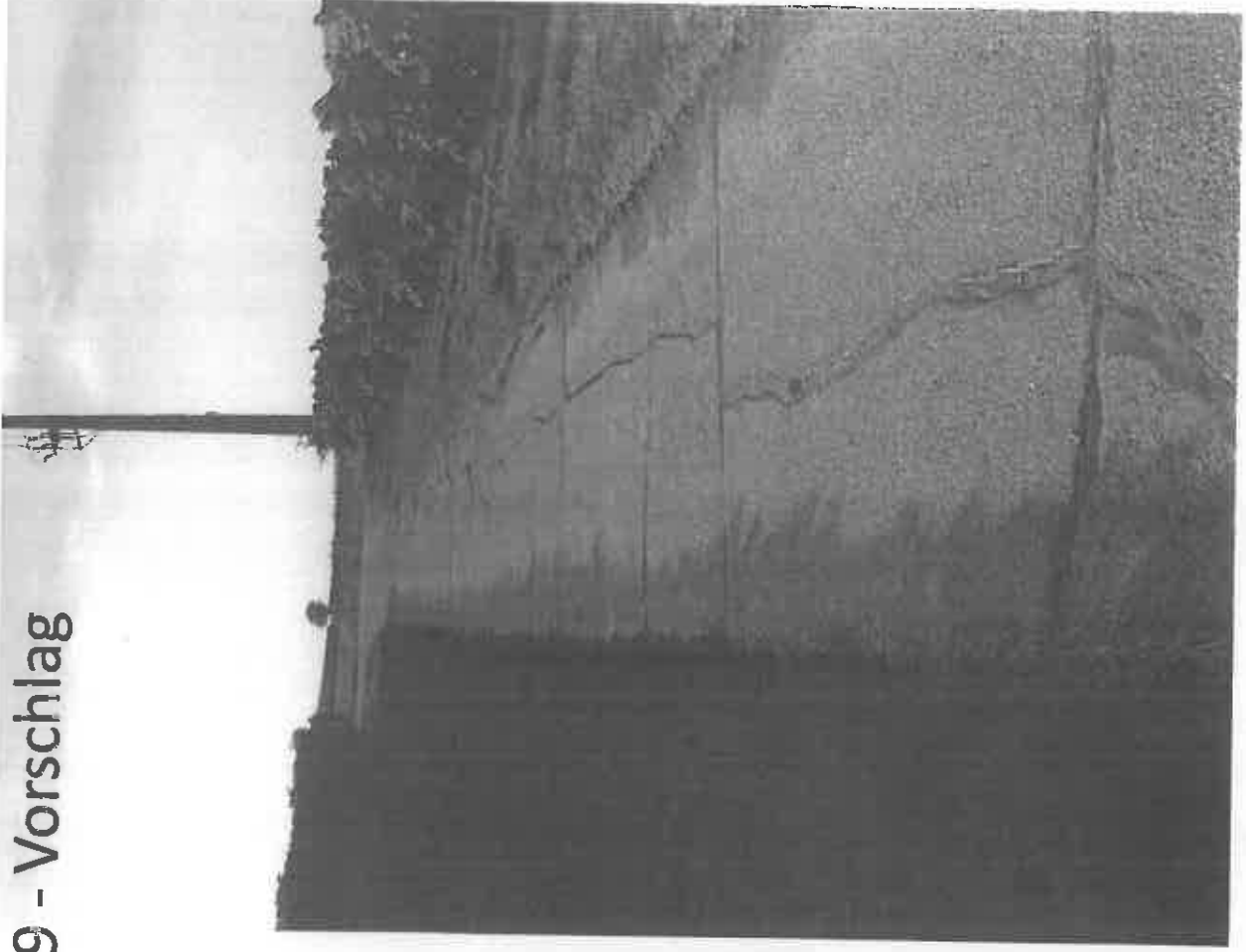
Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

Wirtschaftswegsanierung 2018

Wirtschaftswegsanierung 2019 - Vorschlag

Gemarkung Planig

Nummer 1

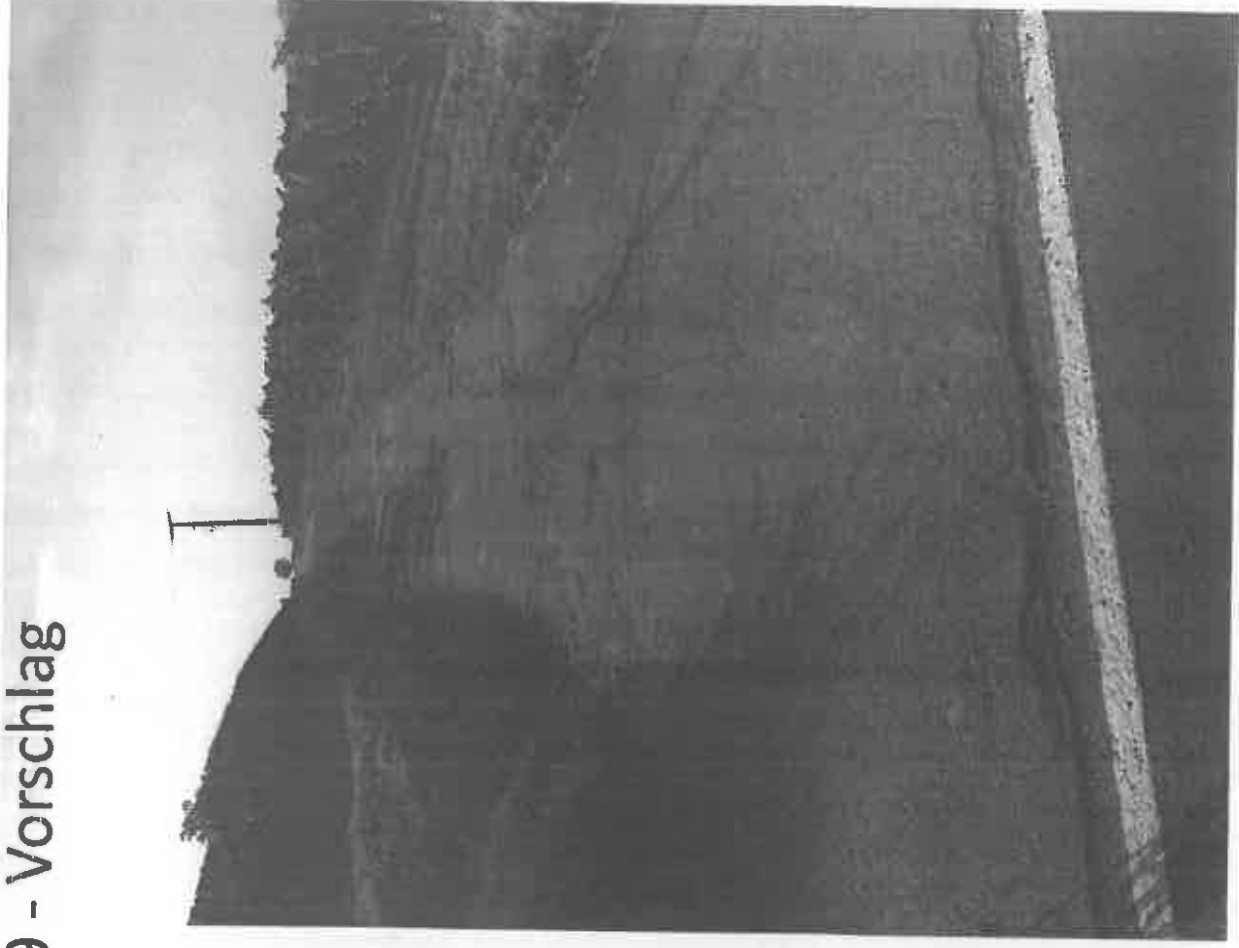


Wirtschaftswegsanierung 2018

Wirtschaftswegsanierung 2019 - Vorschlag

Gemarkung Planig

Nummer 1



Wirtschaftswegsanierung 2019 - Vorschlag

Gemarkung Planig

Nummer 1.

Gemarkung	Planig	
Liegenschaft	Flur 4, Nr. 931	
Zustand	stark verschmutzter Betonplattenweg, teilw. Gebrochene Platten (+ Asphalt) bis Kreuzung bei Strommast	
Ausmaß	(100m Betonplatten + 38m Asphalt)	
Kostenschätzung	25.000 €	Brutto

Wirtschaftswegsanierungsvorschlag für 2020

Wirtschaftswegsanierung 2018

Wirtschaftswegsanierung 2020 - Vorschlag
Gemarkung Bosenheim
Nummer 1



Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

Wirtschaftswegsanierung 2018

Wirtschaftswegsanierung 2020 - Vorschlag

Gemarkung Bosenheim

Nummer 1



Wirtschaftswegsanierung 2018

Wirtschaftswegsanierung 2020 - Vorschlag

Gemarkung Bosenheim

Nummer 1



Wirtschaftswegsanierung 2018

Wirtschaftswegsanierung 2019 - Vorschlag

Gemarkung Planig

Nummer 1

Gemarkung	Bosenheim
Liegenschaft	Flur 1, Nr. 432/1
Zustand	stark zerfahrener Schotterweg, starke Spurrillen
Ausmaß	ca. 110m mit Asphalt befestigen, Breite 3,00 Aufbau 10cm Asphalttragschicht und 4cm Asphaltdeckschicht
Kostenschätzung	25.000 € Brutto

Gesamtübersicht

• Gemarkung Planig	
- Nummer 2	6.000,00 €
- Nummer 3	8.000,00 €
- Nummer 4	4.000,00 €
- Nummer 5	2.000,00 €
- Nummer 6	8.000,00 €
	<u>= 28.000,00 €</u>
• Gemarkung Winzenheim	
- Nummer 1	7.000,00 €
	<u>= 7.000,00 €</u>
	<u>Σ 35.000,00 €</u>

Haushaltsansatz 35.000,00 €

2019

• Gemarkung Planig	
- Nummer 1	25.000,00 €

2020

• Gemarkung Bosenheim	
- Nummer 1	25.000,00 €

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen 60/660	Datum 23.03.2018	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 18/113
Beratungsfolge Landwirtschaftsausschuss	Sitzungstermin 10.04.2018	

Betreff
Mulch- und Mäharbeiten an Wirtschaftswegen in BME

Beschlussvorschlag

Der Landwirtschaftsausschuss beschließt zukünftig die Mulch- und Mäharbeiten gemäß Plan im Anhang ausführen zu lassen.

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium Landwirtschaftsausschuss	Sitzung am 10.04.2018	TOP 2
Beratung s. gesondertes Blatt!		

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja 11	Nein 0	Enthaltung 1	<input type="checkbox"/> Laut Beschlussvorschlag	<input checked="" type="checkbox"/> Abweichender Beschluss (Rückseite)
Beschlussausfertigungen an: 60, 600, 660						

Gremium Landwirtschaftsausschuss	Sitzung am 10.04.2018	Sitzung-Nr. 01/2018
Sitzungsort Else-Liebler-Haus, Stromberger Straße 1	Sitzungsdauer (von - bis) 17:30 Uhr bis 18:53 Uhr	

Beratung/Beratungsergebnis:

**Zu TOP 2: Mulch- und Mäharbeiten an Wirtschaftswegen in BME
Drucksache Nr. 18/113**

Herr Geib von der Verwaltung stellt die bei einer Ortsbegehung auf Vorschlag der Ortsvorsteherin Frau Dr. Mackeprang mit Herrn Voigtländer zum Mulchen und Mähen vorgesehenen Wirtschaftswegen vor. Er erläutert dabei, dass zwischen reinen Wirtschaftswegen, Wirtschaftswegen, die auch von den Anliegern bebauter Grundstücke genutzt werden und Premiumwanderwegen unterschieden werden müsse.

Fragen von Herrn Menger beantwortet Herr Geib.

Herr Menger beantragt, vor einer Beschlussfassung über den Verwaltungsvorschlag

1. Auskunft darüber zu erhalten, wie hoch die Kosten für die durch den Bauhof im Jahr 2017 geleisteten Arbeiten an Wirtschaftswegen in Bad Münster am Stein-Eberburg waren (Rechnungsergebnis) und
2. eine erneute Ortsbegehung mit der Jagdgenossenschaft durchzuführen

Es sprechen Herr Lukas, Herr Braun, Herr Lorenz, Frau Steimle, Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer und Herr Jung.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer lässt über den Antrag von Herrn Menger abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 Jastimmen, 0 Neinstimmen, 1 Enthaltung

Ausfertigungen:

Amt 60

Abt. 600

Abt. 660

Problembeschreibung / Begründung



In einem Ortstermin am 14.07.2017 mit der Ortsvorsteherin Frau Dr. Mackeprang, wurde festgelegt, dass mit Herrn Voigtländer ein Mulch- und Mähplan für den Ortsteil Bad Münster am Stein Ebernburg erarbeitet wird.

Bei einem Termin im September 2017 wurden das Wirtschaftswegenetz BME abgefahren und dabei ein Prioritätenplan erstellt. Dieser wird in der Sitzung vorgestellt.

Bei der Erstellung wurden Interessen der GUT (Dr. Vesper), Landwirtschaft (Voigtländer), Bürger der Ortsteile berücksichtigt.

Die Unterhaltungskosten werden wie folgt laut Wirtschaftswegesatzung geteilt:

80 % Beitragspflichtige
20 % Stadtanteil

Sichtvermerke der Dezernenten 	Sichtvermerke der Oberbürgermeisterin 	Sichtvermerke: Rechtsamt:
		Kämmereiamt

TOP 3

Stadtverwaltung Bad Kreuznach

Mitteilungsvorlage

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen	Datum	Drucksache Nr. (gg. Nachträge)
Tiefbau und Grünflächen	27.03.2018	18/114

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Landwirtschaftsausschuss	10.04.2018

Betreff
Befestigung Büttenweg

Inhalt der Mitteilung:

Im Bereich des Büttenwegs, welcher als Wirtschaftsweg deklariert ist, wurden in den letzten Jahren mehrmalige Einsätze zur Beseitigung der auftretenden Schlaglöcher notwendig, um eine Verkehrssicherheit herzustellen. Diese Einsätze des Bauhofes beziffert sich auf ca. 6.000 – 8.000 € pro Jahr.

Für eine geplante Befestigung wurde eine Kostenberechnung in Höhe von ca. 70.000 € kalkuliert. Diese sieht einen einschichtigen bituminösen Aufbau mit einer 10cm dicken Asphalt-Tragdeckschicht vor.

Die Ausschussmitglieder nehmen von der Vorlage Kenntnis.
Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer teilt ergänzend mit, dass beabsichtigt sei, dass die Verwaltung Kontakt mit den Anliegern, die entlang des Wirtschaftsweges Wohnhäuser gebaut haben, aufnehmen wolle. Ein Ausbau des Wirtschaftsweges solle nicht zu Lasten der Wirtschaftswegebeiträge erfolgen.

Ausfertigungen:
60, 600, 660

Fraktion: Bündnis 90/Die Grünen

Anfrage Antrag

öffentlich nichtöffentlich

Amt 60	Datum 26.03.2018	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 18/052
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	22.02.2018	
Landwirtschaftsausschuss	10.04.2018	

Betreff

Verzicht auf den Herbizidwirkstoff Glyphosat auf Flächen der Stadt Bad Kreuznach

Inhalt

Auf den Inhalt des als Anlage beigefügten Antrages vom 22.02.2018 wird verwiesen.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 22.02.2018 an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr und an den Landwirtschaftsausschuss überwiesen.

Anlage

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung

s. gesondertes Blatt!

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen- mehrheit	Ja 1	Nein 9	Enthaltung 1	<input checked="" type="checkbox"/> Laut Be- schluss- vorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichen- der Beschluß (Rückseite)
-------------------------------------	--	---------	-----------	-----------------	---	--

Beschlussausfertigungen an:

Abt. 600, Abt. 660, Amt 23

Gremium Landwirtschaftsausschuss	Sitzung am 10.04.2018	Sitzung-Nr. 01/2018
Sitzungsort Else-Liebler-Haus, Stromberger Straße 1	Sitzungsdauer (von - bis) 17:30 Uhr bis 18:53 Uhr	

Beratung/Beratungsergebnis:

**Zu TOP 5: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Verzicht auf den Herbizid-wirkstoff Glyphosat auf Flächen der Stadt Bad Kreuznach;
Drucksache Nr. 18/052**

Herr Nuphaus erläutert den Antrag.

Es sprechen Herr Semus und Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer, Herr Lorenz und Herr Menger.

Herr Nuphaus ergänzt den Antrag, darüber Auskunft zu erhalten,

- a) wieviel städtische Fläche verpachtet wurde und
- b) was darauf angebaut wird.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer weist darauf hin, dass dies in die Zuständigkeit des Liegenschaftsamtes falle.

Es spricht Herr Lukas.

Herr Butzbach weist darauf hin, dass Glyphosat noch zugelassen ist. Sollte die Stadt versuchen, ihre Pächter zu einem Verzicht auf Glyphosat zu verpflichten, müssten die Pächter hierfür entschädigt werden.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 1 Jastimme, 9 Neinstimmen, 1 Enthaltung

Ausfertigungen:

- Amt 60
- Abt. 600
- Abt. 660
- Amt 23

Kopier
An Fr. OB ab per Mail 06.02.18
E. A. B. B. B.

Stadt Bad Kreuznach
Linie: 05. Feb. 2018
52/2018

Stadtratsfraktion
Bad Kreuznach, den 05.02.2018

An Frau
Oberbürgermeisterin
Dr. Heike Kaster-Meurer
55545 Bad Kreuznach

Antrag zur Stadtratssitzung am 22.02.2018

**Kein Einsatz des krebserregenden und biodiversitätsschädlichen/
vernichtenden Herbizidwirkstoffs Glyphosat auf Flächen der Stadt Bad
Kreuznach**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin!

Der Stadtrat fasst in der Sitzung am 22.02.2018 folgenden Beschluss:

1. Die Stadt Bad Kreuznach verzichtet bei allen Flächen unter ihrer Bewirtschaftung auf den Einsatz von Herbiziden mit dem Wirkstoff Glyphosat. Ausnahmegenehmigungen für die Anwendung solcher Mittel auf Nichtkulturflächen werden ab sofort nicht mehr bei den Landesbehörden beantragt.
2. Private Unternehmen, die Aufträge von der Stadt Bad Kreuznach zur Pflege von Grün-, Sport- und Verkehrsflächen erhalten, werden entsprechend auf einen Glyphosatverzicht vertraglich verpflichtet. Bei laufenden Verträgen wird auf eine freiwillige Einigung hingewirkt.
3. Beim Abschluss neuer Pachtverträge für gemeindliche landwirtschaftliche Flächen und bei der Verlängerung von Pachtverträgen wird eine Klausel eingefügt, mit der sich der Pächter zum vollständigen Verzicht auf den Einsatz von glyphosathaltigen Mitteln auf diesen Flächen verpflichtet. Diese Vorgabe wird auch bei Verträgen umgesetzt, die eine automatische Verlängerung für den Fall vorsehen, dass keine Kündigung erfolgt.
4. Städtische Einrichtungen, die Informations- und Beratungsleistungen im Zusammenhang mit privater Gartenpflege erbringen, weisen nachdrücklich auf das geltende Verbot der Anwendung glyphosat-haltiger Mittel auf befestigten Flächen hin und vermitteln den Zugang zu Informationsquellen hinsichtlich einer pestizidfreien Pflege von Haus- und Kleingärten.
5. Unter Beteiligung fachbezogener Behörden (u.a. Bauamt, Umweltamt, Grünflächenamt) wird für alle kommunale Grün- und Verkehrsraumflächen ein angepasstes Planungs- und Pflegekonzept erstellt, das eine Bewirtschaftung ohne

Glyphosat und weitestgehend ohne andere Pestizide ermöglicht. Dafür soll auf die Erfahrungen anderer Kommunen sowie sonstige Expertise (u.a. aus Umweltverbänden) zur Umsetzung einer pestizidfreien Grünflächenpflege zurückgegriffen werden.

Begründung:

Mehr als 1 Million Menschen haben 2016/17 die Europäische Bürgerinitiative gegen Glyphosat unterschrieben, darunter überproportional viele Deutsche. Trotzdem hat Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt Ende November 2017 im Alleingang die Zustimmung zu einer 5-jährigen Genehmigungserneuerung erteilt und damit eine EU-Mehrheit hergestellt. Kaum jemand rechnet derzeit mit einer weiteren Genehmigungserneuerung. Deshalb ist es jetzt an der Zeit, den Ausstieg einzuleiten. Zum Hintergrund: Die Krebsforschungsagentur (IARC) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat Glyphosat als „wahrscheinlich krebserregend beim Menschen“ eingestuft. Diese Einstufung bestätigt frühere Hinweise auf eine gesundheitsschädigende Wirkung.¹ Die zuständigen Behörden relativieren diese Hinweise allerdings bisher zu einem „wahrscheinlich nicht krebserregend“. Zudem sind glyphosathaltige Herbizide laut Umweltbundesamt entscheidend mitverantwortlich für den dramatischen Verlust an biologischer Vielfalt in der Agrarlandschaft. Rückstände sind bei Menschen und Tieren sowie in Böden, Gewässern und zahlreichen Lebensmitteln nachweisbar. Einige Bundesländer (Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Hessen) haben in Reaktion auf die IARC-Einstufung Erlasse gegen die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für Glyphosatanwendungen auf Nichtkulturland (u.a. im kommunalen Bereich) erlassen. Thüringen setzt sich im Bundesrat für bundesweite Anwendungsbeschränkungen auch in der Landwirtschaft ein.² Bereits 2013 hat sich der Bundesrat für ein Verbot glyphosathaltiger Herbizide für den Haus- und Kleingartenbereich ausgesprochen.³ Zudem haben die meisten Bau- und Gartenmarktunternehmen wie toom, OBI und Bauhaus Glyphosatprodukte aus ihren Sortimenten gestrichen. Die Stadt Bad Kreuznach nimmt dieses Handeln zum Vorbild und möchte mit diesem Beschluss gemäß dem Vorsorgeprinzip ihrer Mitverantwortung für den Gesundheitsschutz ihrer Bürgerinnen und Bürger und dem Schutz der Umwelt gerecht werden. Dass und wie es geht, zeigen bereits 90 andere „pestizidfreie Kommunen“ in Deutschland.⁴

Mit freundlichen Grüßen



Hermann Bläsius
Fraktionssprecher

¹Vgl. http://www.pan-germany.org/download/Glyphosat-Broschuere_2014.pdf, S. 21 ff.; <http://www.pan-germany.org/geu/~news-1438.html>; <http://www.pan-germany.org/geu/~news-1417.html>
²<http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zeitpolitik/detail/-/specific/Thueringen-bringt-initiative-gegen-Glyphosat-Reozulierung-in-Bundesrat-ein-1313424716>
³Siehe [http://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2013/0701-0800/704-13\(B\).pdf?__blob=publicationFile&v=3](http://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2013/0701-0800/704-13(B).pdf?__blob=publicationFile&v=3)
⁴<http://www.bund.net/umwelt/lebe/pestizide/pestizidfreie-kommunen/>

Stellungnahme zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen betr. Verzicht auf den Herbizidwirkstoff Glyphosat auf Flächen der Stadt Bad Kreuznach

Die Vorlage ist bereits am 22.02.2018 im Stadtrat beraten worden und wurde an den Ausschuss Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr sowie an den Landwirtschaftsausschuss verwiesen.

Zu Punkt 1. der Anfrage:

Die Stadt Bad Kreuznach verzichtet bereits seit mehreren Jahren auf den Einsatz von Herbiziden mit dem Wirkstoff Glyphosat auf allen städtischen Flächen. Es kommen eine mechanische Bearbeitung bzw. eine Behandlung mit Heißwasser zur Unkrautbekämpfung zum Einsatz.

Zu Punkt 2. der Anfrage:

Private Unternehmen, die Aufträge von der Stadt Bad Kreuznach zur Pflege von Grün, Sport- und Verkehrsgrünflächenerhalten, dürfen schon seit mehreren Jahren keine Herbizide mit dem Wirkstoff Glyphosat verwenden.

Zu Punkt 3. der Anfrage:

Der Einsatz von Glyphosat auf landwirtschaftlichen Flächen wird im Landwirtschaftsausschuss beraten.

Zu Punkt 4. der Anfrage:

Die Stadt Bad Kreuznach erbringt keine Informations- und Beratungsleistungen im Zusammenhang mit privater Gartenpflege. Eine Beratung findet lediglich durch das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) R-N-H Bad Kreuznach statt

Zu Punkt 5. der Anfrage:

Ein angepasstes Pflegekonzept für die Bewirtschaftung kommunaler Grün- und Verkehrsraumflächen ohne Glyphosat ist nicht notwendig, da bereits erfolgt. Siehe Punkt 1.

Im Auftrag



öffentlich nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen 60/610	Datum 26.03.2018	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 18/115
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Landwirtschaftsausschuss	10 12.04.2018	

Betreff
Radweg Ippesheim

Inhalt der Mitteilung:

Das Konzept wird durch die Abt 610 Stadtplanung und Umwelt in der Sitzung vorgestellt.

Herr Gagliani stellt die Radwegekonzeption anhand einer Powerpoint-Präsentation, die der Niederschrift beigelegt ist, vor. Er weist darauf hin, dass durch die SGD Nord daneben eine andere Radwegführung geplant werde. Ein Zeitrahmen für diese Planung könne aber nicht fixiert werden.

Es sprechen Herr Lukas, Herr Nuphaus, Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer, Herr Braun, Herr Menger und Frau Steimle.

Ausfertigungen:
60, 600, 610, 660

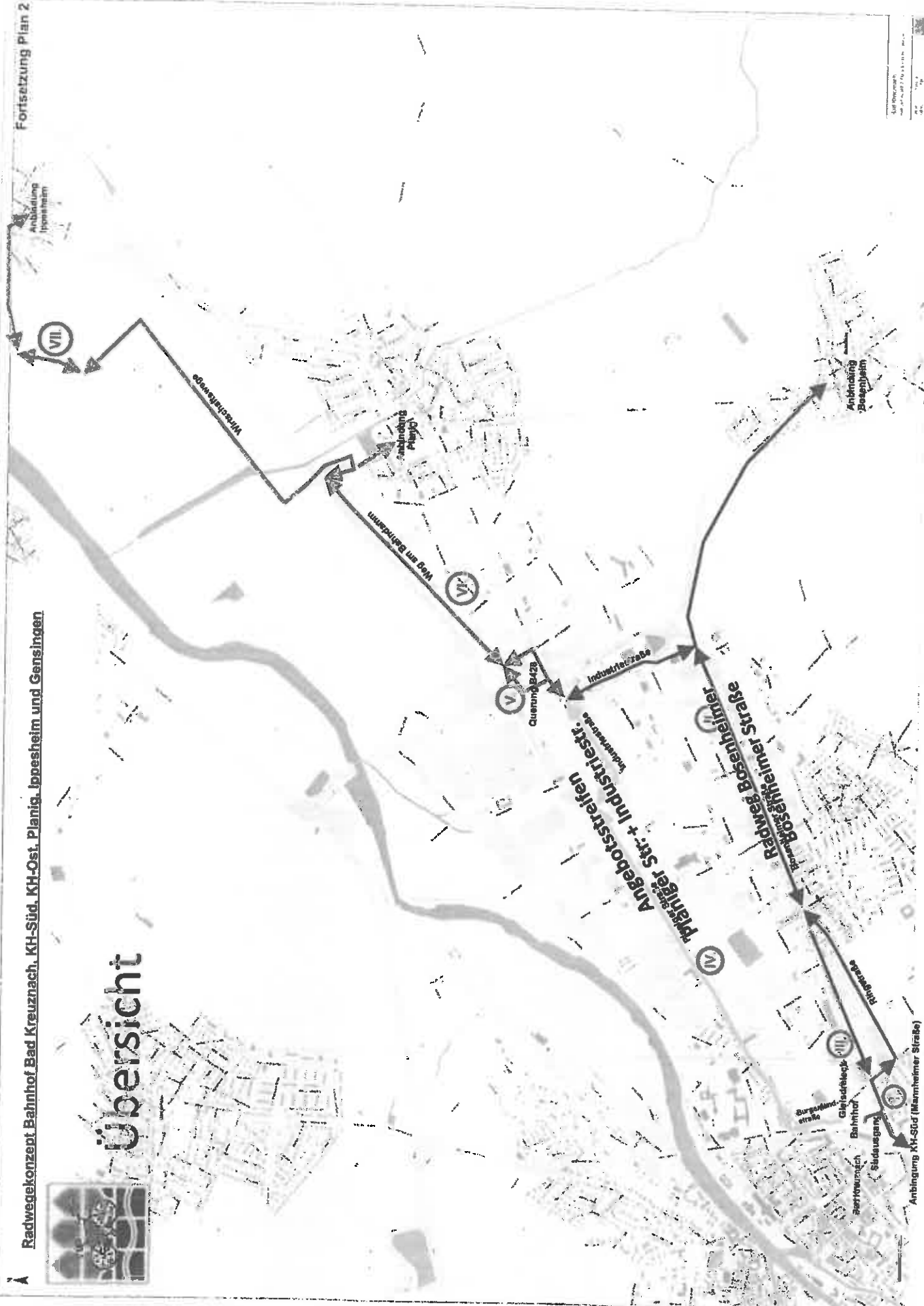
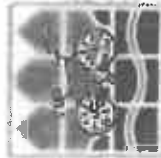


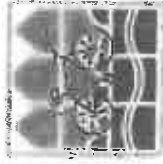
Radwegeanbindung Stadtteil Ippesheim

Im Rahmen des Radwegekonzeptes
Bahnhof – KH-Ost – KH-Süd – Planig -
Ippesheim und Gensingen

Radwegkonzept Bahnhof Bad Kreuznach, KH-Süd, Planig, Jopesheim und Gensingen

Übersicht





IVEK: Gute, sichere und komfortable Anbindung der Stadtteile

- Stadtteil Ippesheim bisher nicht angebunden
- Mehrere Beschlüsse in Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr, zuletzt in 06/2017
- Nutzung vorhandenen Infrastruktur, Wege und Anschlüsse:
 - Anschluss an den Nahe-Radweg am Bretzenheimer Anschluss
 - Asphaltierte Wirtschaftswege durch den Polder Planig
 - Anschluss Gewerbegebiet Industriestraße/Querung B428
 - Radweg am Bahndamm/KH-Planig (Asphaltierung geplant)
 - Wirtschaftswegebrücke B41
 - Asphaltierte Wirtschaftswege Gem. Planig vorhanden

Lückenschluss: 135 m + 270 m (405 m) Befestigung Wirtschaftswegeteilstück

- Anschluss an befestigte Wege Gem. Ippesheim am Ippesheimer Weiher

Optionale Verbindung
Landhaus Sutter/Gensingen

Befestigung vorfr.
Wirtschaftsweg

Verbindung Stadteil Ipsheim
(geplante Wirtschaftsweg)
(vorhanden)

Verbindung zum
Appelbachradweg
Stadtteil Planig
Stadtteil Bosenheim

Radweg am Bahndamm

Verbindung
KH-Ost
KH-Süd

Nahradweg KH - Bretzenheim

Brücke B48

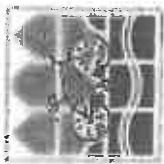
Verbindung nach
Bosenheim

Industriestraße



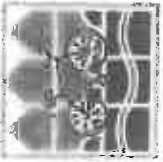
Bad Kreuznach	
Planungsamt, y. 1984/1985	
Datum	2002/08
Maßstab	1:10.000
Vermaß	1:10.000

Planungsamt, y. 1984/1985



Fahrradinfrastruktur Bad Kreuznach





- **Kosten: ca. 116.000 € (brutto)***
- **Förderung bis zu 75 % der
zuwendungsfähigen Kosten möglich**
- **Finanzierung aus Radwege-
infrastrukturmitteln (anteilig)**
- **Verbesserung der Bedingungen für die
landwirtschaftliche Nutzung**
- **Entlastung der innerörtlichen Straßen
Planig und Ippesheim vom
landwirtschaftlichen Verkehr**

* Einschließlich Planungskosten und Ausgleichsmaßnahmen

Gremium Landwirtschaftsausschuss	Sitzung am 10.04.2018	Sitzung-Nr. 01/2018
Sitzungsort Else-Liebler-Haus, Stromberger Straße 1	Sitzungsdauer (von - bis) 17:30 Uhr bis 18:53 Uhr	

Beratung/Beratungsergebnis:

Zu TOP 6: Mitteilungen und Anfragen öffentlicher Teil

Mitteilungen

Befestigung eines Wirtschaftsweges in KH-Nord aus Mitteln der Aufbaugemeinschaft

Herr Kunz von der Verwaltung erläutert die geplante Maßnahme anhand einer Powerpoint-Präsentation, die dieser Niederschrift beigelegt ist.

Anfragen

Sachstand Jagdgenossenschaft

Eine Frage von Herrn Jung zum Sachstand der Bildung einer Jagdgenossenschaft wird von Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer beantwortet.

Kleiner Kurpark in Bad Münster

Herr Menger weist darauf hin, dass im kleinen Kurpark Pfützen stehen. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer sagt zu, dass sich die Verwaltung darum kümmern werde.

Ausfertigungen:

Amt 60
Abt. 600
Abt. 660

Wirtschaftsausbau 2018

Finanziert von der
Aufbaugemeinschaft Bad Kreuznach

Wirtschaftswegausbau 2018 aus Fördermittel der Aufbaugemeinschaft Bad Kreuznach

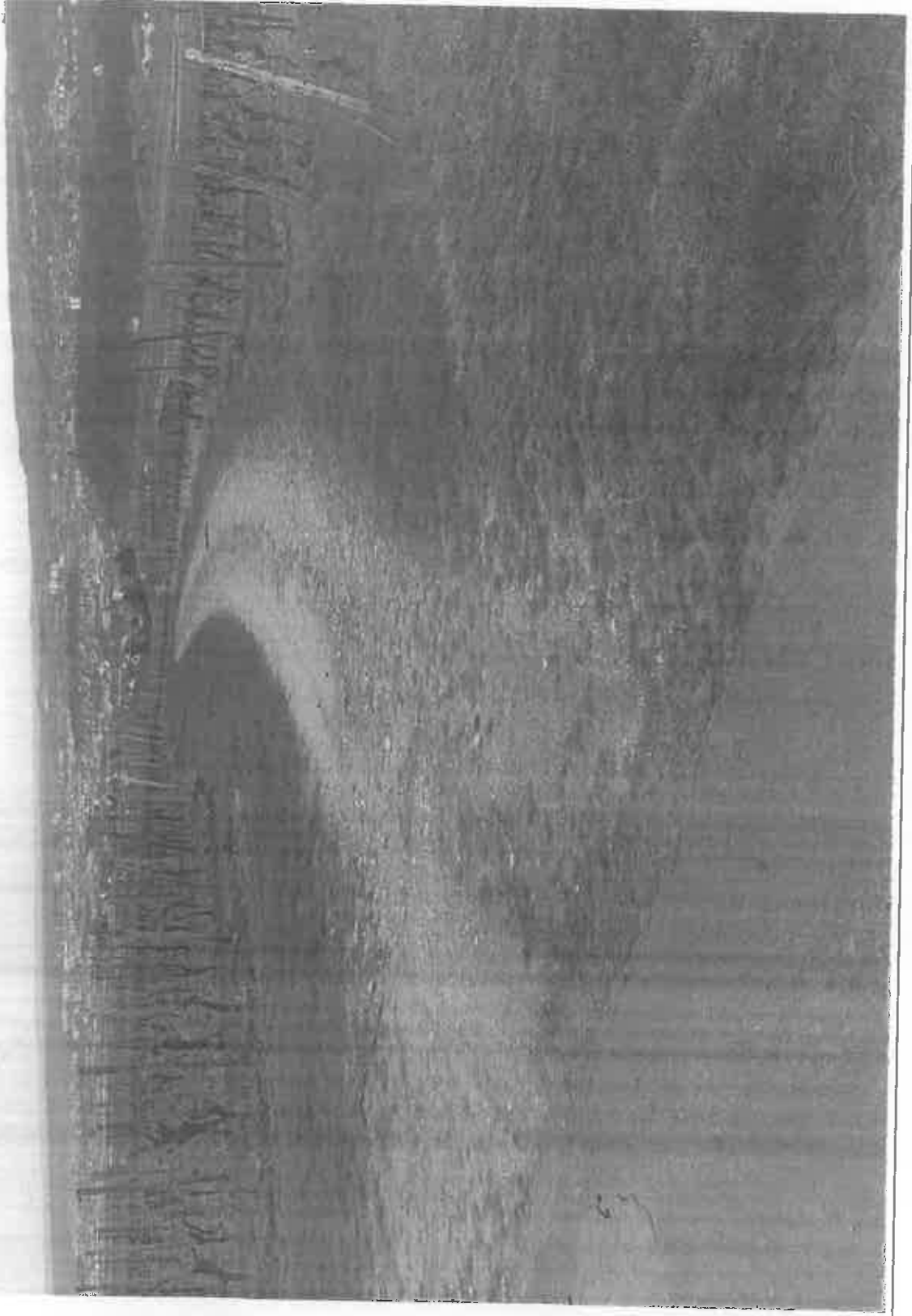
Gemarkung Bad Kreuznach



Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

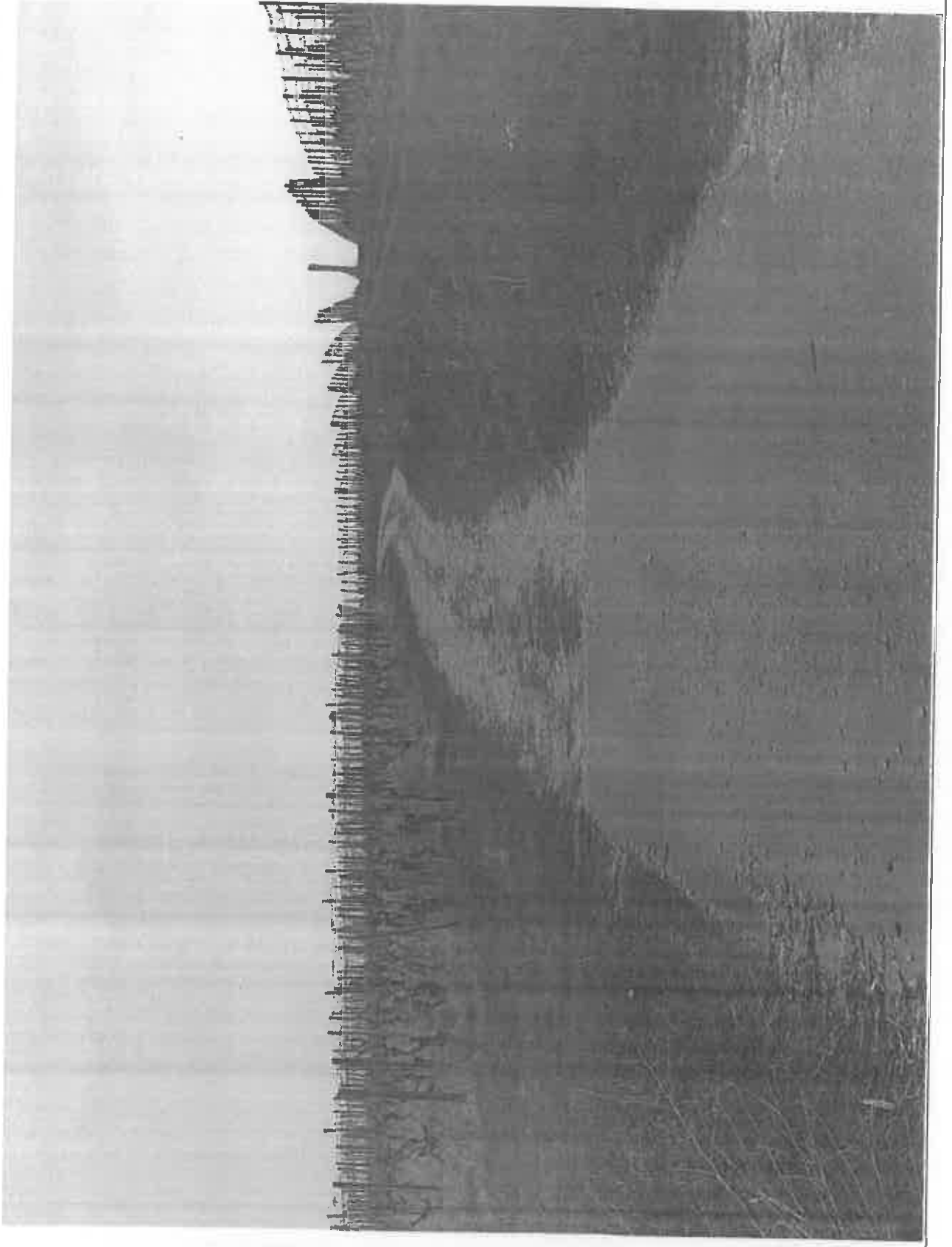
Wirtschaftswegausbau 2018 aus Fördermittel der Aufbaugemeinschaft Bad Kreuznach

Gemarkung Bad Kreuznach



Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

Wirtschaftswegausbau 2018 aus Fördermittel der Aufbaugemeinschaft Bad Kreuznach



Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

Wirtschaftswegausbau 2018 aus Fördermittel der Aufbaugemeinschaft Bad Kreuznach

Gemarkung	Bad Kreuznach
Liegenschaft	Flur 4, Nr. 905
Zustand	Geschotteter Wirtschaftsweg, Ausspülungen, starkes Längsgefälle
Ausmaß	Asphaltierung mit 10cm Tragschicht und 4cm Deckschicht
Kostenschätzung	Baukosten ca. 40.000 € (brutto)
	Ausgleichs- ca. 10.000 € (brutto)
	Maßnahmen

Auszug aus

Allgemeine Zeitung

Öffentlicher Anzeiger

vom: 04.04.18

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der Sitzung des Landwirtschaftsausschusses am Dienstag, den 10.04.2018, um 17:30 Uhr im Sitzungszimmer des Else-Liebler-Hauses, Stromberger Straße 1

Öffentliche Sitzung

1. Sanierung der befestigten Wirtschaftswege 2018
2. Mulch- und Mäharbeiten an Wirtschaftswegen in BME
3. Mitteilungsvorlage: Befestigung Büttenweg
4. Mitteilungsvorlage: Radweg Ippesheim
5. Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen betr. Verzicht auf den Herbizidwirkstoff Glyphosat auf Flächen der Stadt Bad Kreuznach
6. Mitteilungen und Anfragen
 - Befestigung eines Wirtschaftsweges in KH-Nord aus Mitteln der Aufbaugemeinschaft

Nichtöffentliche Sitzung

7. Mitteilungen und Anfragen

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Stadtbauamt
Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin

Auszug aus

Allgemeine Zeitung

Öffentlicher Anzeiger

vom: 04.04.18

Ämliche Bekanntmachungen und Versteigerungen

Tagesordnung der Sitzung des Landwirtschaftsausschusses am Dienstag, den 10.04.2018,
um 17:30 Uhr im Sitzungszimmer des Else-Liebler-Hauses, Stromberger Straße 1

Öffentliche Sitzung

1. Sanierung der befestigten Wirtschaftswege 2018
2. Mulch- und Mäharbeiten an Wirtschaftswegen in BME
3. Mitteilungsvorlage: Befestigung Büthenweg
4. Mitteilungsvorlage: Radweg Ippesheim
5. Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen betr. Verzicht auf den Herbizidwirkstoff
Glyphosat auf Flächen der Stadt Bad Kreuznach
6. Mitteilungen und Anfragen
- Befestigung eines Wirtschaftsweges in KH-Nord aus Mitteln der Aufbaugemeinschaft

Nichtöffentliche Sitzung

- 7 Mitteilungen und Anfragen
Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Stadtbauamt
Dr. Heike Kaster-Meurer, Oberbürgermeisterin